

zuerst die Frage: Wie können wir die Rückstände, die in der Erfüllung der Marktproduktion 1962 in der tierischen Produktion entstanden, bis Jahresende abbauen?

Die LPG Wessin hat in ihrem Programm hierzu exakte Aufgaben und Verpflichtungen übernommen. Dabei mußte mit verschiedenen alten, eingefahrenen Gewohnheiten gebrochen werden. So war es zum Beispiel notwendig, Klarheit darüber zu schaffen und Festlegungen zu treffen, daß die Schweine nach Gewichtsruppen zusammengestellt und differenziert gefüttert werden müssen, daß die Stallordnung eingehalten und Ordnung und Sauberkeit in den Ställen durchgesetzt wird. Das ist einfach zu einer ordnungsgemäßen Haltung von Tieren in großen Beständen notwendig.

Die Parteiorganisation führte den Kampf darum, daß die hierzu getroffenen Festlegungen und Verpflichtungen konkret, meßbar und kontrollierbar sind. Ausgehend von den zu erbringenden Gewichtszunahmen, wurden für die feststehenden Viehauftriebe exakte Auflagen mit den Viehpflägern erarbeitet, die bis jetzt erfüllt wurden. Bei Erfüllung der Verpflichtung erhalten die Schweinemeister für jede Dezitonne 1 DM und bei Übererfüllung für jede darüber hinaus abgelieferte Dezitonne 2 DM Prämie.

Die zweite wichtige Aufgabe bestand darin, alle Voraussetzungen zu schaffen, 1963 eine planmäßige und kontinuierliche Produktion und Planerfüllung zu erreichen. Das ist eine entscheidende Voraussetzung, um im Wettbewerb zu einem höheren Niveau der genossenschaftlichen Arbeit zu kommen und schrittweise den Anschluß an das Produktionsniveau fortgeschrittener LPG zu erreichen. Bereits im Monat Januar soll etwa ein Zwölftel der Jahresproduktion an Schweinefleisch für 1963 gebracht und eine solche kontinuierliche Planerfüllung auch in den folgenden Monaten erreicht werden. Die notwendigen Voraussetzungen werden in Wessin durch die zusätzliche Bedeckung von Sauen, die differenzierte Aufstallung und differenzierte Fütterung nach einem genauen Futterplan sowie durch die Einführung bewährter Methoden des wissenschaftlich-technischen Fortschritts geschaffen.

### Konflikten nicht ausweichen, sondern sie mit den Menschen lösen

Bei der Organisation des sozialistischen Wettbewerbes geht nicht alles glatt und konfliktlos vor sich. Bei dieser großen Aussprache mit allen Werktätigen wird es neben vielen positiven und wichtigen Hinweisen auch unklare Auffassungen geben. Die Aufgabe der Grundorganisationen und jedes einzelnen Parteimitgliedes ist es, jede falsche Auffassung in geduldiger Aussprache zu klären und die Menschen von der Richtigkeit der Linie unserer Partei zu überzeugen. Dadurch wächst das Bewußtsein der Menschen, und sie werden ihre Arbeit besser leisten.

Zum Beispiel äußerte der Genossenschaftsbauer Ostwald, einer der erfahrensten Bauern der LPG Typ I in Bornow im Bezirk Frankfurt (Oder), im Zusammenhang mit der Diskussion über den Wettbewerb: „Wozu das ganze Gerede über den Wettbewerb? Das machen wir schon zehn Jahre, und immer hat der Wettbewerb im Schreibtisch gelegen. Es geht doch nicht richtig vorwärts in unserer LPG.“ Die Genossen der Parteiorganisation sprachen über den Wettbewerb mit ihm und anderen erfahrenen Bauern und wollten seine Meinung wissen, was man zur Hebung der Bodenfruchtbarkeit und zur Steigerung der Erträge tun müsse. Kollege Ostwald begriff schließlich recht gut, daß der Wettbewerb für Genossenschaft vorwärts hilft, zu höheren Erträgen führt und auch die Genossenschaft festigt. Er erklärte sich bereit, mit einem Kollektiv das Programm der LPG für die Hebung der Bodenfruchtbarkeit auszuarbeiten. Gerade beim Wettbewerb zur Vorbereitung des VI. Parteitages zeigt sich immer wieder, daß Parteiarbeit vor allem die kluge und geduldige Arbeit mit den Menschen ist.